

# WOLFIN<sup>®</sup>

BAUTECHNIK



## TECTOFIN

### Verlegeanleitung

[www.wolfin.de](http://www.wolfin.de)

**WOLFIN UND DICHT**

## **Bahnenverlegung**

Grundlagen und Grundregeln für die Ausführung und Produktlagerung	2
Übersicht: TECTOFIN Bahnen und Systemzubehör	4
Abdichtungsarbeiten, Witterung (Wetter)	7
Windsogsicherung	8
TECTOFIN RV/RV plus – verklebte Verlegung	10
Die Nahtüberlappung	12
Die Nahtfügetechnik	13
Die Nahtverschweißung	14
Tipp: Nahtkontrolle, -versiegelung	16
Aufnahme von horizontalen Kräften	17

---

## **Detaillösungen**

Grundlagen Attika, Traufe	18
Verbundblechstöße, -montage	21
TECTOFIN Fertigecken	23
Einfassen von Rohren	24
Wandanschluss	26
Zwischenbefestigungen	28
Attika Ausführungen	29
Traufe	30
Abdichtung Lichtkuppel	31
Notizen	33

---

# ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG



TECTOFIN **R**



TECTOFIN **RV** / **RV plus**



TECTOFIN **RG** / **RG**-Zuschnitt



TECTOFIN Schweißnaht



TECTOFIN Verbundblech **VBB**



Schutzlage, Schutzvlies



Dampfsperrbahn aus Polyethylen



Bitumenbahn



Wärmedämmstoff



Beton



Beton/Mauerwerk allgemein



Holz



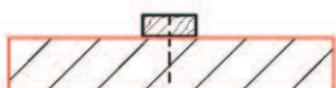
Stahltrapezblech



Stahl/Stahlblech/Aluminium



Klebstoff allgemein



Befestigungselement allgemein



Bahnenbefestigung  
mit Tellern und Schrauben

Diese Verlegeanleitung entspricht zum einen dem Stand der Technik, wie er beispielhaft in den Regeln für Dächer mit Abdichtungen und der DIN 18531 dokumentiert ist. Zum anderen entspricht sie unserem derzeitigen Wissensstand aus der Entwicklung sowie den Erkenntnissen aus der Bewährung und Verarbeitung in der Praxis. Grundlage für diese Verlegeanleitung sind die TECTOFIN Verlegerichtlinien.

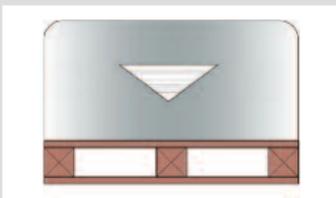
In dieser Verlegeanleitung wird die Verarbeitung unserer Produkte in Wort und Bild erklärt. Ohne Grundwissen über die Verarbeitung von Kunststoffdichtungsbahnen und handwerkliche Erfahrung mit unseren Produkten ist keine einwandfreie Leistung zu erwarten. Andere örtliche Verhältnisse oder Kombinationen von Materialien, die in dieser Verlegeanleitung nicht beschrieben sind, können die Funktionalität beeinflussen. Ausreichende Eigenversuche sind entsprechend durchzuführen.

Von dieser Verlegeanleitung abweichende Ausführungen, bedingt durch veränderte örtliche Verhältnisse oder Kombinationen von Materialien, bedürfen unserer schriftlichen Genehmigung, ansonsten entfällt die Haftung für die Eignung unserer Bahnen für die von uns ausgelobten Anwendungen.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit. Stand: März 2015.

Bei Erstverlegungen wird eine Lehrverlegung empfohlen.

## Lagerung auf der Baustelle

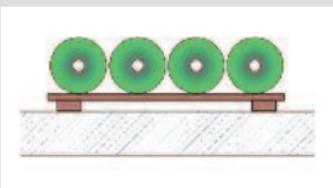


Palettengewicht je nach Bahnentyp bis zu 1.200 kg. Auf dem Dach rollenweise vor Nässe geschützt zwischenlagern.

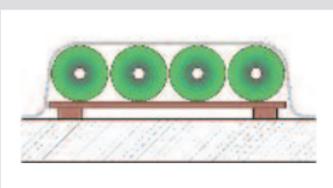


Die Tragfähigkeit der Decke prüfen. Besondere Vorsicht bei Trapezblech- und Holzkonstruktionen. Es besteht Einsturzgefahr!

1. Es sind die Regeln für Dächer mit Abdichtungen – mit Neufassung der Flachdachrichtlinien in aktueller Fassung – sowie alle DIN-Normen in ihrer jeweils neuesten Fassung, die für die Ausführung des gesamten Gewerkes maßgeblich sind, zu beachten.
2. Vorleistungen durch andere Gewerke müssen für den folgenden Dachaufbau geeignet sein. Ist dieses nicht der Fall, so sind schriftlich Bedenken anzumelden.
3. Für die Windsogsicherung der gesamten Dachkonstruktion müssen vor Ausführungsbeginn detaillierte Angaben auf der Baustelle vorliegen.
4. Befestigungselemente müssen eine Zulassung haben. Auszugsversuche können erforderlich sein.
5. Bei direktem Kontakt von verz. Blechen mit alkalischen Untergründen ist je nach Einbauart eine Trennlage vorzusehen.
6. Die Ausführung des Dachschichtenaufbaues sowie Detaillösungen müssen auf der Baustelle in schriftlicher und falls erforderlich in zeichnerischer Form vorliegen.
7. In dieser Verlegeanleitung können nicht alle konstruktiven Probleme oder Sonderlösungen berücksichtigt werden. Sie befreit nicht vom selbstständigen Denken und Handeln.
8. Die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten. Für die einzelnen Werkstoffe sind ggf. Sicherheitsdatenblätter anzufordern.



Rollen vor Nässe schützen.  
Rollen hochlegen, z. B. auf Bretter.



Bei Regen Rollen abdecken.  
Feuchte Bahnen können zu  
Schweißproblemen führen.

## TECTOFIN RV plus grau

Dicke mm*	Breite mm	Länge m	Rolle m <sup>2</sup>
2,5	1.100	15	16,50
2,5	1.620	15	24,30



## TECTOFIN RV grau

Dicke mm*	Breite mm	Länge m	Rolle m <sup>2</sup>
2,5	1.100	15	16,50
2,5	1.620	15	24,30



## TECTOFIN RG grau

Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m <sup>2</sup>
1,5	1.100	15	16,50
1,5	1.620	15	24,30
1,8	1.620	15	24,30
2,0	1.620	10	16,20



## TECTOFIN RG Zuschnitte

Dicke mm*	Breite mm	Länge m	Rolle m <sup>2</sup>
1,5	350	20	7,00
1,5	550	20	11,00

## TECTOFIN R grau

Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m <sup>2</sup>
1,5	1.100	20	22,00
1,5	150	20	3,00

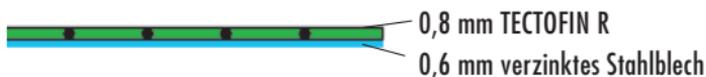


Einschichtig ohne Einlage, ohne rückseitige Kaschierung.

\* Dichtschichtdicke 1,5 mm und 200g/m<sup>2</sup> Vlies 1,0 mm

## TECTOFIN R Verbundblechtafeln /-rollen **VBB**

Ausführung	Breite	Länge
Tafeln grau	1,0 m	2,0/3,0 m
Verbundblechrolle grau	1,0 m	30 m



## WITEC Dampfsperrbahnen

Produkt-Bezeichnung	Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m <sup>2</sup>
WITEC Dampfsperrbahn AL-S Elastomerbitumen-Schweißbahn Untergründe: Beton, Betonfertigteile	3,5	1.000	7,5	7,5
WITEC Dampfsperrbahn SK selbstklebend; Untergründe: Trapezbleche	1,5	1.000	20	20
WITEC Dampfsperrbahn SK DUO selbstklebend; auch für Notabdichtung geeignet; Untergründe: Trapezbleche	1,5	1.080	15	16,20



## WITEC Schutzlagen/Schutzbahn

Produkt-Bezeichnung	Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m <sup>2</sup>
WITEC-Unterlagsbahn, Untergründe: Holzwerkstoffe, Holzschalung, selbstklebende Kopfstoßstreifen	1,8 1,8	1.000 165	20 20	20 3,3
WITEC Schutzvlies, 300 g/m <sup>2</sup> B2	2,0	2.300	50	115
WITEC Schutzvlies, 1.000 g/m <sup>2</sup> B2	4,0	2.300	30	69
WITEC KV pro 300g Vlies mit aufkaschierter PE Folie	3,5	2.200	50	110
WITEC SL anthrazit homogene Schutzbahn PVC mit unterseitiger Vlieskaschierung	1,8	2.050	15	30,75



## Systemteile

Innenecken 90 ° 25 Stck./Karton  
 Außenecken 90 ° 25 Stck./Karton

Blitzschutzeinfassungen 5 Stck./Karton  
 Ø innen 20 mm, Ø außen 25 mm, Rohrlänge 250 mm

Entwässerungs-, Lüfter-, Kies- und Laubfangelemente aus Edelstahl  
 WOLFIN Grundelement DN 100  
 Aufstockelement DN 100  
 Kiesfang SD und Kiesfang SD für Notentwässerung  
 Attikaablauf DN 100 und Attika-Notablauf DN 100  
 Anstauring für Notentwässerung DN 100  
 Universelles Lüfterelement DN 100  
 Sonderanfertigungen auf Anfrage

TECTOFIN flüssig, (Verbrauch 20 g/m)  
 Gebinde 0,85 kg

WITEC Quellschweißmittel (Verbrauch 40 ml/m)  
 Gebinde 1 l, 5 l, 30 l,

WITEC Reinigungsmittel · Gebinde 5 l

WITEC Walkway  
 Bahn für rutschfeste Wartungswege

## Klebstoffe

TEROSON EF TK 400      PU-Dachbahnenklebstoff zur streifenweisen  
 Flächenverklebung · Statischer Nachweis nach  
 DIN EN 1991 · 750 ml Kartusche

TEROSON AD 3958      Kontaktklebstoff zur vollflächigen Flächenverklebung  
 Gebinde 9,5 kg

TEROSON AD 914      PVC-P Kontaktklebstoff (Anschlussklebstoff)  
 Gebinde 10 Kg

TEROSON AD  
 Spray Adhesive      Sprühbarer Anschlusskleber und Montagehilfe zur  
 Verklebung von Kunststoff- und Kautschukbahnen  
 sowie PE-Dampfsperrbahnen · Sprühdose 750 ml

## **Fachregeln für Dächer mit Abdichtungen, Flachdachrichtlinien:**

### **Gestaltungs- und Planungshinweise**

Dachabdichtungen dürfen bei Witterungsverhältnissen, die sich nachteilig auf die zu erbringende Leistung auswirken können, nur ausgeführt werden, wenn durch besondere Maßnahmen nachteilige Auswirkungen verhindert werden. Diese sind unter Berücksichtigung der Gegebenheiten zum Ausführungszeitpunkt zu planen.

### **Für TECTOFIN Dach- und Dichtungsbahnen gilt:**

1. Nur trockene oder getrocknete Nähte können fachgerecht verschweißt werden. Unter 8 °C Lufttemperatur und/oder bei einer Luftfeuchtigkeit über 80 % sollten TECTOFIN Dachbahnen vorzugsweise wärmegeschweißt werden. Für ein Quellschweißen bei den genannten Randbedingungen ist der Nahtbereich gleichmäßig vorzuwärmen. Es ist vorteilhaft, anstelle der Andrückrolle einen sandgefüllten PE-Sack zu verwenden. Quellschweißmittelgebände sind warm und trocken zu lagern.
2. Verlegeuntergründe müssen frei von Wasser, Schnee und Eis sein.
3. Klebeuntergründe müssen trocken sein.
4. Bei Temperaturen unter 5 °C sind für die Verlegung zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Diese sind unter anderem:
  - 4.1. Lagerung der Bahnen bei Raumtemperatur.
  - 4.2. Sofortige Verlegung der vorgewärmten Bahnen.

## 1. Geklebte Verlegung

Alle Schichten des Dachaufbaus sind lagensicher einzubauen. Bis zu einer Gebäudehöhe von 25 m und fachgerechter Verklebung der TECTOFIN RV/RV plus-Bahnen ist kein besonderer Nachweis der Windsogsicherung erforderlich. Abweichend hiervon ist bei Gebäuden über 25 m Höhe, exponierter Lage, Dächern mit Dachneigungen über 10° sowie bei Gebäuden in Windzone IV oder Geländekategorie 1 grundsätzlich ein Einzelnachweis nach DIN EN 1991-1-4 erforderlich. Dieses gilt, wenn eine oder mehrere der vorstehenden Gegebenheiten erfüllt werden. Die Klebstoffmenge oder Anzahl der Klebstoffstreifen ist der TECTOFIN RV/RV plus Verlegerichtlinie bzw. dem jeweiligen Klebstoff Datenblatt zu entnehmen.

## 2. Lose verlegt unter Auflast

Die Bemessung der erforderlichen Auflasten kann grundsätzlich als Einzelnachweis nach DIN EN 1991-1-4 erfolgen.

## 3. Lose verlegt, mechanisch befestigt

TECTOFIN RV plus sowie TECTOFIN RG werden im Nahtbereich mit Schrauben und Tellern befestigt.

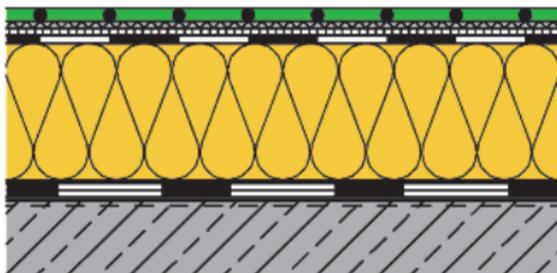


Es dürfen nur zugelassene Befestigungselemente verwendet werden. Im Eck- und Randbereich können zusätzliche Befestigungselemente erforderlich sein.

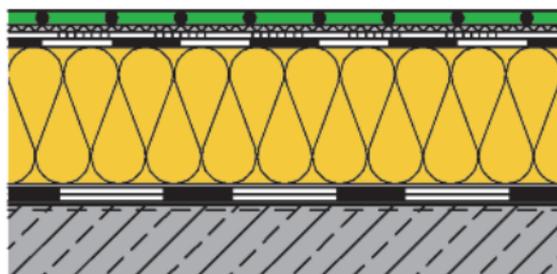
### Für 2. und 3. gilt:

Bei Gebäuden bis 25 m Höhe können die im Anhang 1 der Neufassung der Flachdachrichtlinien, Stand Dezember 2011, angegebenen Auflasten oder Befestiger pro m<sup>2</sup> ohne besonderen Nachweis angesetzt werden.

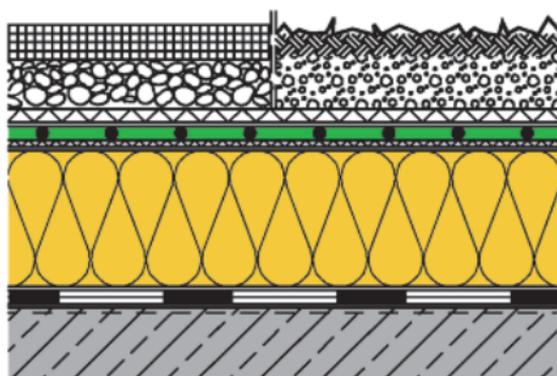
Abweichend hiervon ist bei Gebäuden über 25 m Höhe, exponierter Lage, Dächern mit Dachneigungen über 10° sowie bei Gebäuden in Windzone IV grundsätzlich ein Einzelnachweis nach DIN EN 1991-1-4 erforderlich. Dieses gilt, wenn eine oder mehrere der vorstehenden Gegebenheiten erfüllt werden.



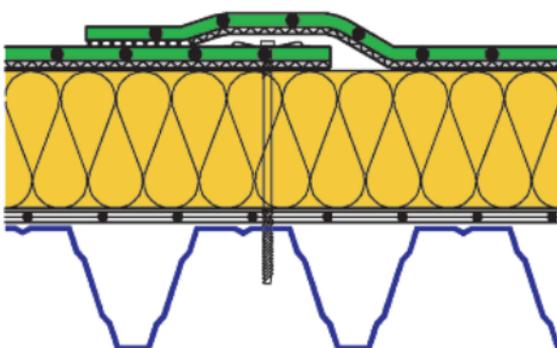
TECTOFIN **RV** /  
**RV plus** mit  
TEROSON AD 3958  
vollflächig verklebt.



TECTOFIN **RV** /  
**RV plus** mit  
TEROSON  
EF TK 400  
streifenweise  
verklebt.



TECTOFIN **RV** /  
**RV plus** / **RG** lose  
verlegt unter Auflast.



TECTOFIN **RG** /  
**RV plus** mechanisch  
befestigt.

## Als Klebeuntergründe sind geeignet:

- Rolldämmbahnen und Platten aus Polystyrolhartschaum, kaschiert mit mind. Bitumendachbahn V13/V100
- Platten aus Mineralfaserdämmstoffen, kaschiert wie zuvor beschrieben, mit bituminiertes Oberfläche oder mit Mineralvlieskaschierung
- Polystyrolhartschaumplatten unkaschiert. Nur in Kombination mit TECTOFIN RV plus und TEROSON EF TK 400
- Holzwerkstoffplatte, nur in Kombination mit TECTOFIN RV plus und TEROSON EF TK 400
- Platten aus Polyurethan-Hartschaum, mit Mineralvlies oder Aluminium kaschiert
- Schaumglas mit vollflächig aufgeklebter Bitumendachbahn wie oben beschrieben
- Bitumendachbahn beschiefert oder besandet
- Beton, glatt abgerieben
- Holzschalung mit reißfester Bitumen-Dachdichtungsbahn nach DIN EN 13707 und DIN V 20000-202 verdeckt genagelt, besandet oder beschiefert
- Bitumen-Dachbahnen gealtert und verwittert

Alle Schichten des Dachaufbaus sind lagesicher einzubauen, bzw. ist die Lagesicherheit zu überprüfen. Ggf. sind bestehende Schichten zusätzlich mechanisch zu befestigen. Auch bei der verklebten Verlegung muss generell in Dachtiefpunkten (wie Kehlen, Gräben), vor allen aufgehenden Bauteilen (wie Attiken, Wänden, Durchdringungen, Stufen etc.) und an Dachrandabschlüssen eine Lineare- bzw. Linienbefestigung vorgenommen werden.

### Klebstoffauswahl Bitumenuntergründe

Untergrund	Oberflächenbeschaffenheit	TEROSON AD 3958	TEROSON EF TK 400
Bitumenbahnen	talkumiert	ja	nein*
Bitumenbahnen	fein besandet	ja	ja
Bitumenbahnen	besplittet oder grob besandet	ja	ja
Bitumenbahnen	kaltselbstklebende Oberfläche	nein	nein
Altbitumen	verwittert, rissig	ja	ja
Kunststoffbahnen		nein	nein

\* Klebeversuche erforderlich.

Nähere Informationen zur Anschlussverklebung finden Sie auf S. 18

## TEROSON EF TK 400

TECTOFIN RV/RV plus Dach- und Dichtungsbahnen werden vorzugsweise mit TK 400 Dachbahnenklebstoff streifenweise verklebt. Bitte auch separates technisches Datenblatt TK 400 Dachbahnenklebstoff beachten (immer aktuell abrufbar unter [www.wolfin.de](http://www.wolfin.de)). Auftragsmengen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Empfehlung zur Verklebung von Dachbahnen mit TEROSON EF TK 400 Dachbahnenklebstoff				
Höhe der Dachfläche in m	Innenbereich	Innerer Randbereich	Äußerer Randbereich	Eckbereich
<b>Anzahl Klebstoffstreifen/m</b>				
<b>Windzone 1, alle Geländekategorien</b>				
bis 25 m	3	3	4	5
über 25 m	Einzelnachweis			
<b>Windzone 2, Geländekategorie 2–4</b>				
bis 12 m	3	3	4	5
12 bis 25 m	3	3	5	6
über 25 m	Einzelnachweis			
<b>Windzone 3, Geländekategorie 2–4</b>				
bis 12 m	3	3	5	6
12 bis 25 m	3	4	6	7
über 25 m	Einzelnachweis			

Bei Gebäuden wo mit Innendruck zu rechnen ist, Gebäude in Windzone 4 oder Geländekategorie 1 in der Windzone 2 + 3 ist immer ein objektbezogener Einzelnachweis nach DIN EN 1991-1-4 erforderlich. Eine vollflächige Verklebung ist nicht zulässig!

## TEROSON AD 3958

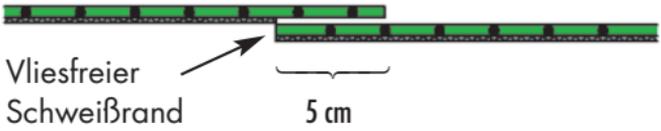
TECTOFIN RV/RV plus Dach- und Dichtungsbahnen können mit TEROSON AD 3958 Kontaktklebstoff vollflächig verklebt werden.

Auftragsmenge bei Einseitverklebung g/m <sup>2</sup>				
Gebäudehöhe	Innenbereich	Innerer Randbereich	Äußerer Randbereich	Eckbereich
bis 25 m	200	250	300	350
über 25 m	Auf Anfrage			

Diese Angaben gelten nur für geschlossene Gebäude in nicht exponierter Lage gem. DIN EN 1991-1-4

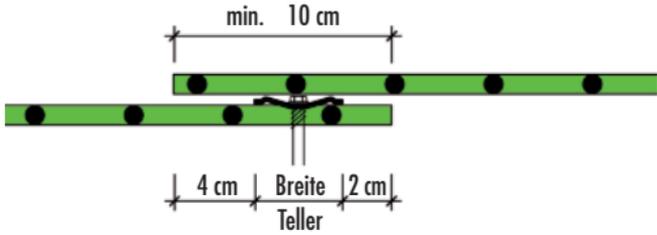
## 1. Längsnaht, allgemein

RV  
RV plus



## 2. Längsnaht, mechanische Befestigung

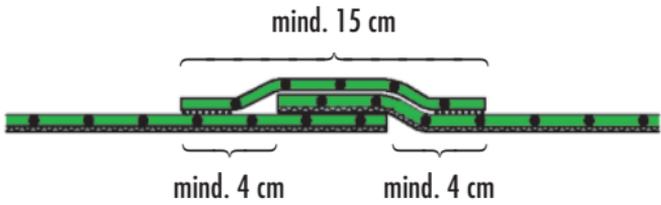
RG  
RV plus



## 3. Quernaht/Kopfstoß

R

RV  
RV plus



## Die Heißluftverschweißung

Im Detailbereich wird mit Heißluft geschweißt, z. B. Innen- und Außenecken, T-Stöße oder Rohreinfassungen. Bahnennähte können auch mit einem Handgerät oder Automaten mittels Heißluft verschweißt werden.



## Die Kalt- bzw. Quellverschweißung

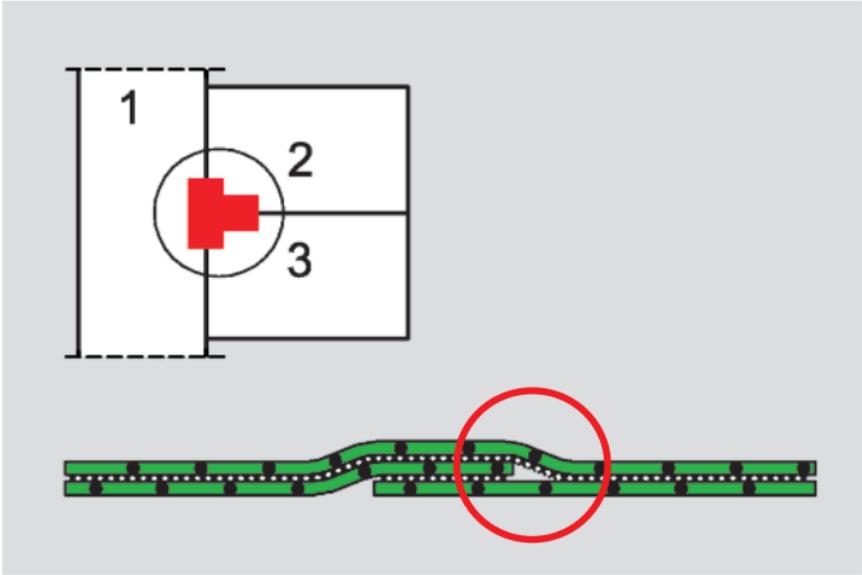
Zwischen die Bahnüberlappungen wird das Quellschweißmittel eingebracht und der Überschuss mit einer Rolle ausgedrückt. Maße Überlappungen siehe linke Seite.



Bei allen Schweißvorgängen werden die Schweißmöglichkeiten durch diese Symbole dargestellt.

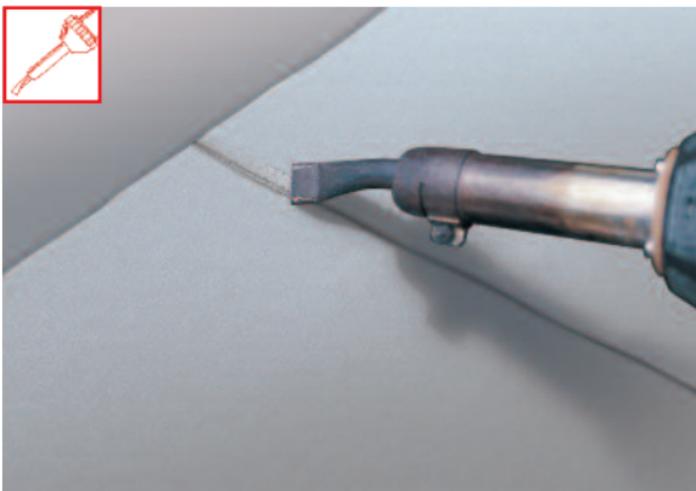
## Der T-Stoß

Ein T-Stoß entsteht immer, wenn eine Längsnaht auf eine Quernaht trifft:



→ Quellgeschweißte Nähte müssen ablüften, bevor der T-Stoß ausgeschweißt wird  
Zeit ca. 3 bis 4 Std. bei 20 °C und 50 % Luftfeuchte.

→ T-Stoßausschweißung nur mit Heißluft



1. Bahnkante mit Heißluftschweißgerät plastifizieren und abschrägen. Alternativ Kantenhobel einsetzen.



- 2.** Oberseite der Bahn erwärmen, bis die Oberfläche „glänzt“.



- 3.** Heißluft in den offenen T-Stoß einblasen. Mit der Silikonrolle sofort kräftig entlang dem Höhengsprung anrollen.

## TIPP: NAHTKONTROLLE, -VERSIEGELUNG

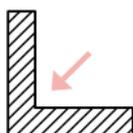
Beim Quellverschweißen von Nähten kann anstatt der Andrückrolle auch ein sandgefüllter PE-Sack verwendet werden. Bei niedrigen Temperaturen vorteilhaft.



Alle geschweißten Nähte sind zu überprüfen.  
Fehlstellen sind mit Heißluft nachzuschweißen.



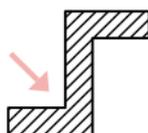
Horizontalkräfte können an folgenden Stellen auftreten:



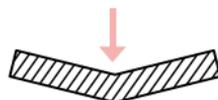
Attika  
Wand



Kuppeln  
Lüfter



Stufen  
Rinnen



Kehlen  
Gräben

Maßnahmen zur Sicherung gegen Horizontalkräfte

Produkt	Erforderlich	Maßnahme
<b>TECTOFIN</b>	Grundsätzlich bis 12 m Gebäudehöhe, winddicht angeschlossen	 alternativ 
	Grundsätzlich über 12 m Gebäudehöhe	



Verbundblech-Profile



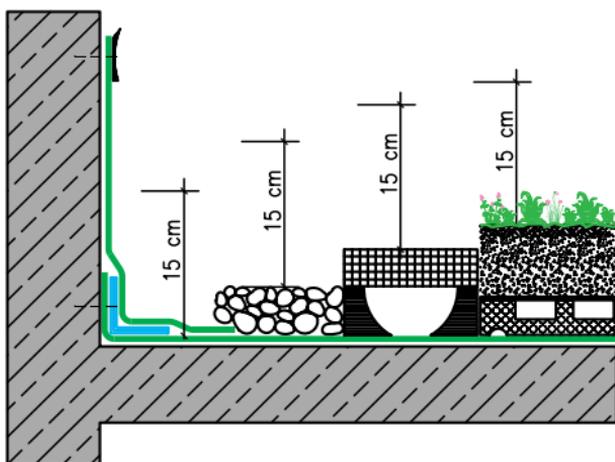
Einzelbefestiger mit Teller und Schraube

Siehe auch Flachdachrichtlinien, aktuelle Fassung.

Anschlussverklebung		
	Bis 50 cm	Bis 100 cm
RG	TEROSON AD Spray Adhesive	TEROSON AD 914
RV		TEROSON AD 3958
RV plus		

## Fachregeln beachten:

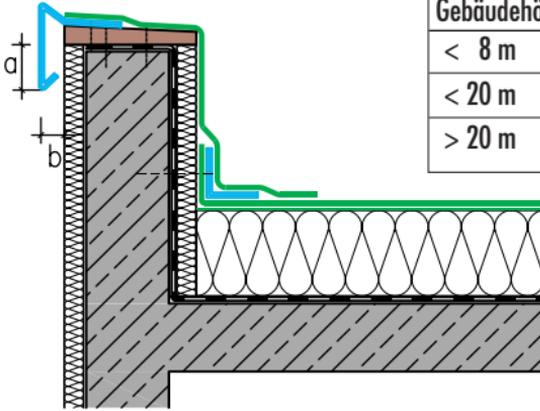
Messen Sie immer die Anschlusshöhe vom oberen Rand der letzten Schicht.



Anschlusshöhen		≥ cm
Dachränder	Dachneigung < 5°	10
	Dachneigung > 5°	5
Wände	Dachneigung < 5°	15
	Dachneigung > 5°	10
Lichtkuppel	–	15
Rohre	–	15
Schornsteine	–	15
Türen	–	15
Türen mit Entwässerungsrinne		5

Barrierefreie Übergänge sind Sonderkonstruktionen

## Dachrandabschlussprofil



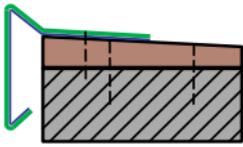
### Mindestüberdeckungsbreite *a* und Abstand *b*\*

Gebäudehöhe	<i>a</i>	<i>b</i>
< 8 m	≥ 5 cm	≥ 2 cm
< 20 m	≥ 8 cm	≥ 3 cm
> 20 m	≥ 10 cm	≥ 4 cm

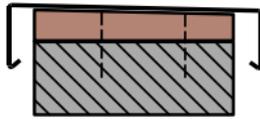
\*bei Kupfer mind. 5 cm

## Die Attika-„Krone“ kann unterschiedlich ausgeführt werden:

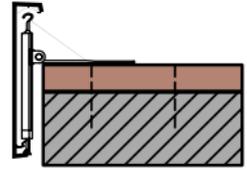
Ausführungsmöglichkeiten:



TECTOFIN **VBB** -  
Ortgangprofil

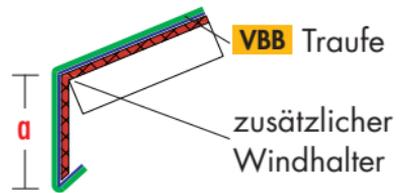
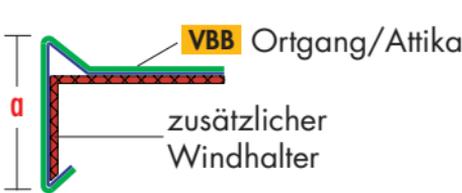


Aluminium-  
Mauerabdeckung



Aluminium-  
Klemmprofil

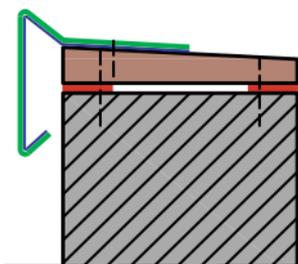
## Richtwerte für zusätzliche Windhalter, Stk/m



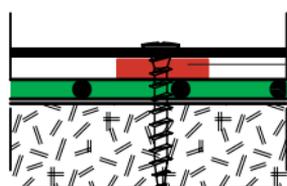
<i>a</i> cm	Eckbereich						Randbereich					
	8	11	13	15	17	19	8	11	13	15	17	19
bis 8 m	0	0	1	2	2	3	0	0	1	1	1	2
bis 20 m	0	1	2	D	D	D	0	1	2	2	3	3

D = Durchlaufendes Vorstoßblech, Eck- und Randbereiche entspr. Flachdachrichtlinien, Anhang I.

## → Windsogsicherung beginnt am Dachrand



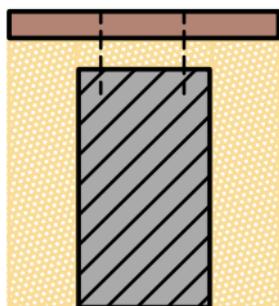
Attika-„Kronen“  
winddicht ausführen.



Dichtung

Bei Aluminium Abdeckungen/  
Klemmprofilen Halter wasserdicht  
montieren.

Empfehlung: Die Attikabreiten werden aufgrund zunehmender Dämmstoffdicken immer größer.



Anstatt Holzbohlen wasserfest  
verleimte Sperrholz-Platten oder  
Brettschichtholz verwenden.

### Befestigung von Randhölzern (Flachdachrichtlinien)

Befestigungsart Holz auf	Gebäudehöhe über Gelände	bis 8 m	über 8 m bis 20 m	über 20 m bis 40 m
	Befestigungsmittel	Abstand in m	Abstand in m	Abstand in m
Beton >B25	verz. Schrauben Ø 7 mm mit Dübel	1,00	0,66	0,50
Porenbeton	verz. Schrauben Ø 7 mm mit Spezialdübel	0,90	0,50	0,33
Profilblech	verz. Blechschrauben Ø 4,2 mm	0,50	0,33	0,25
Vollholz	verz. Holzschrauben Ø 6 mm	0,80	0,50	0,33

(Hinweise für Holz und Holzwerkstoffe, Tabelle 3.8)

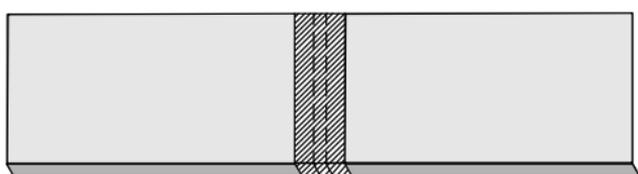
1. Die Verbundblechprofile werden mit 5 mm Fugenabstand montiert.

5 mm Fuge



2. Der Stoßbereich wird mit einem 25 mm breiten Kreppband überklebt.

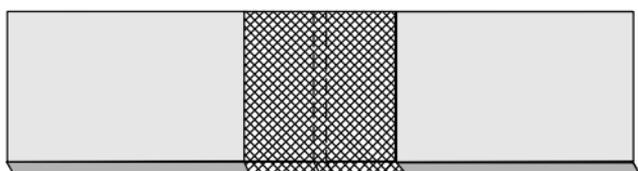
25 mm Kreppband



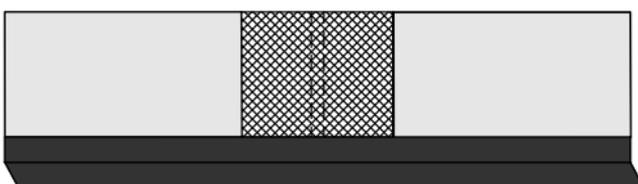
3. Der Stoßbereich wird mit einem ca. 10 cm breiten TECTOFIN **R** Streifen überschweißt.



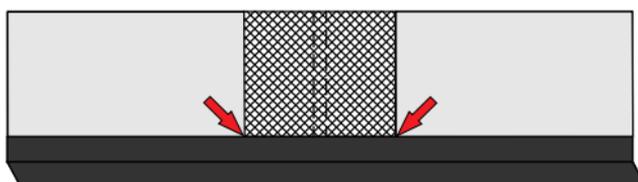
ca. 10 cm **R**-Zuschnitt

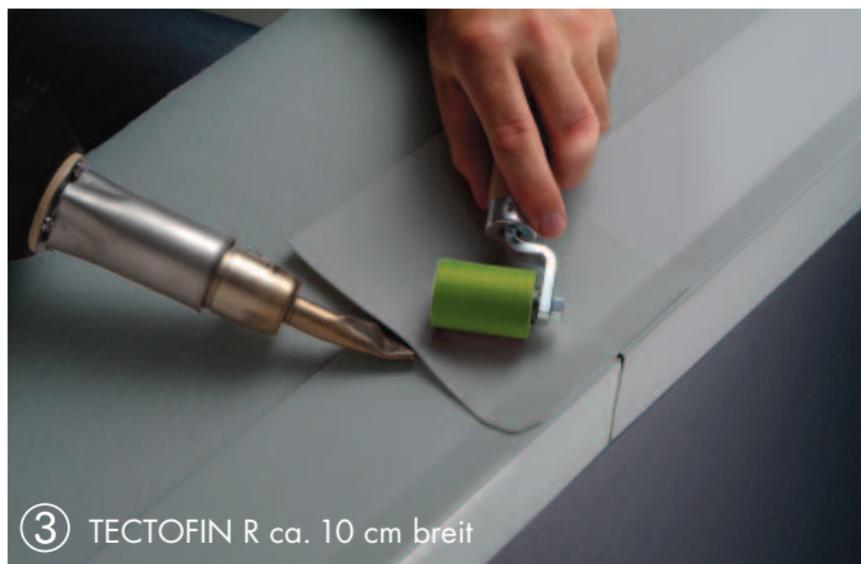
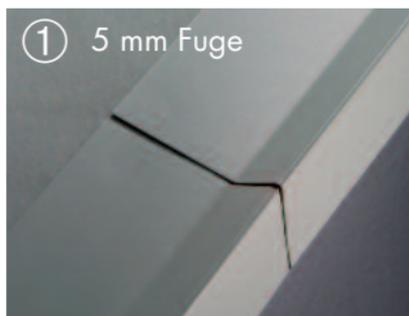


4. Aus der Fläche kommende Bahn aufschweißen.



5. T-Stöße ausschweißen.





## Montage, Befestigerabstände, praxisbewährt

Unter- konstruktion	zu befestigender Gegenstand:	
	Holzbohle ( $d > 3$ cm, $b > 8$ cm)	TECTOFIN Verbundblech Winkel mind. 40 mm waagerechter Schenkel
Stahlbeton	Dübel 10 mm mit Schraube $\varnothing$ 8 mm Abstand 30 cm oder Typ „Spike“ Fa. SFS, Abstand 30 cm	Dübel 10 mm mit Schraube $\varnothing$ 8 mm Abstand 30 cm oder Typ „Spike“ Fa. SFS, Abstand 20 cm
Leichtbeton	Nagelanker $\varnothing$ 8 mm Abstand 30 cm	Nagelanker $\varnothing$ 8 mm Abstand 12 cm
Holzbalken Holzschalung/ Spanplatten	Holzschraube $\varnothing$ 8 mm Abstand 30 cm	Holzschraube 4,5/30 mm Abstand 15 cm
Stahltrapezblech	Bohrschraube $\varnothing$ 4,5 mm Abstand 20 cm	Stahlblindniete $\varnothing$ 5 mm Abstand 12 cm

Es sind auf den Untergrund abgestimmte und bauaufsichtlich zugelassene Befestigungselemente zu verwenden.

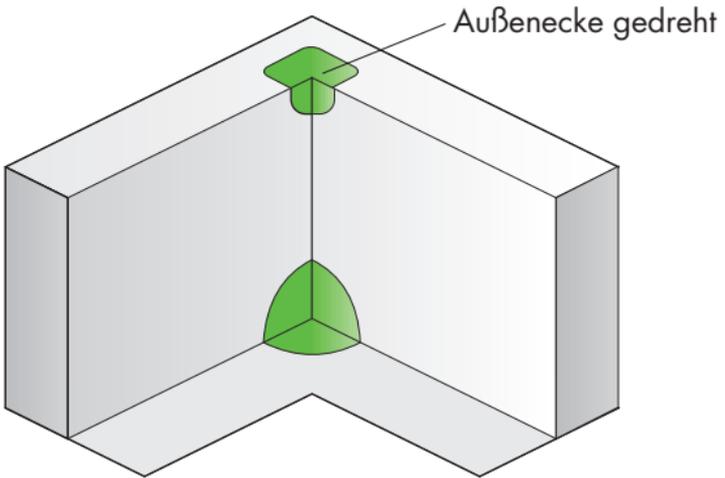
Für rechtwinklige Innen- und Außenecken sind TECTOFIN Fertigecken zu verwenden:



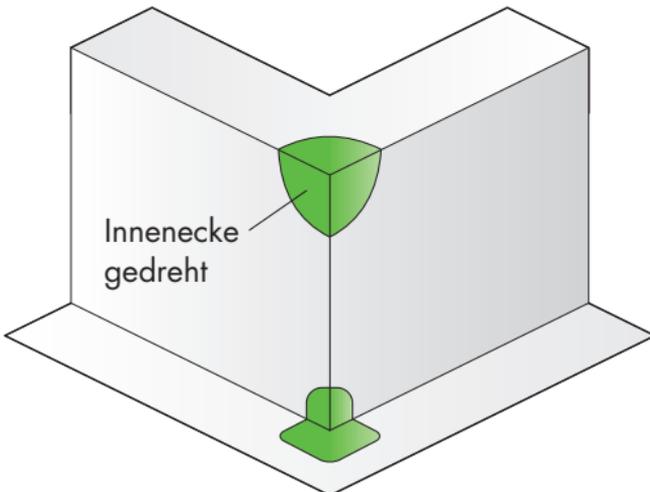
TECTOFIN Innenecke,  
fertig verschweißt



TECTOFIN Außenecke,  
fertig verschweißt



**TECTOFIN Innenecke**



**TECTOFIN Außenecke**

Rohre, an die nicht angeschweißt werden kann:

1



TECTOFIN **R**-Manschette straff umlegen und mit Heißluft punktwise heften. Naht heiß verschweißen und Manschette nach unten stauchen, so dass sie sich ca. 2 cm breit horizontal weitet.

2



Flansch aus TECTOFIN **R** herstellen. Runder Ausschnitt ca. 2/3 Rohrdurchmesser. Beidseitig erwärmen, bis Ober- und Unterseite speckig glänzen.

3



Flansch über das Rohr stülpen, wobei ein 2 cm hoher Kragen entsteht. Flansch auf die Fläche aufschweißen.

4



Flansch gut abkühlen lassen, Flansch und TECTOFIN **R**-Manschette mit Quellschweißmittel verschweißen, wobei der „Kragen“ z. B. mit einem Nahtprüfer oder Schraubendreher geöffnet wird, so dass das Quellschweißmittel einlaufen kann.

5



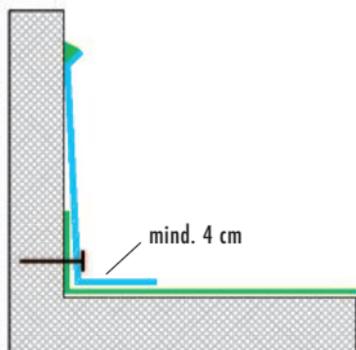
Nach dem Ablüften des Quellschweißmittels (ca. 3–4 Std.) den T-Stoß im Bereich Manschette-Flansch ausschweißen.

6

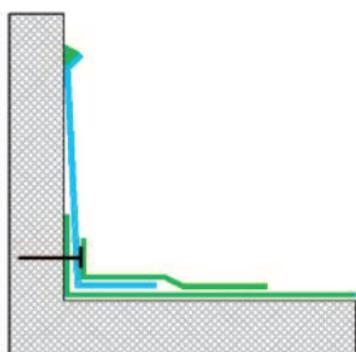


Fertiggestellte Einfassung mit Manschette und Warmformflansch. Oberen Abschluss gegen Wasserhinterläufigkeit sichern, z. B. mittels Edelstahlschlauchselle plus Versiegelung.

## TECTOFIN Wandanschluss mit **VBB** und **RV / RV plus**

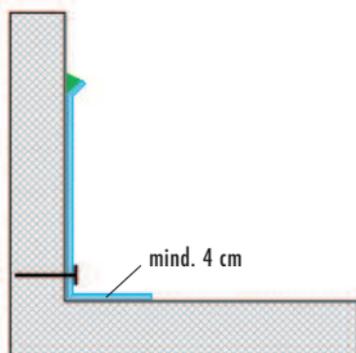


1. TECTOFIN **RV / RV plus**-Flächenbahn ca. 5 cm in die Vertikale führen und **VBB**-Profil montieren.

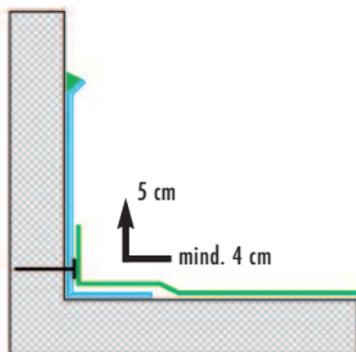


2. TECTOFIN **R** - oder **RG**-Zuschnittstreifen auf dem **VBB**-Profil und der Flächenbahn vollflächig aufschweißen.

## TECTOFIN Wandanschluss mit mit **VBB** und **RG**

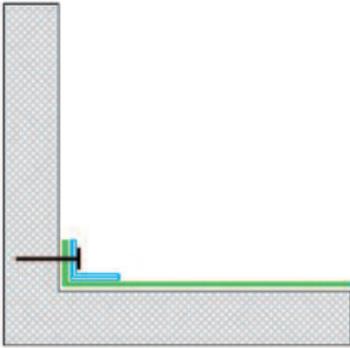


1. **VBB**-Wandanschluss-Profil montieren.

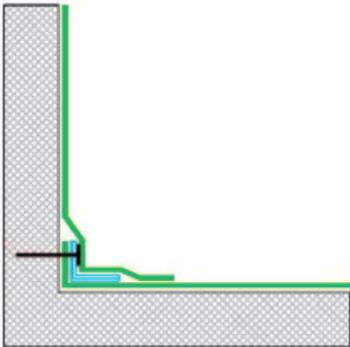


2. Flächenbahn auf der waagerechten und senkrechten Fläche voll aufschweißen.

## TECTOFIN **VBB** -Wandanschluss ungedämmt

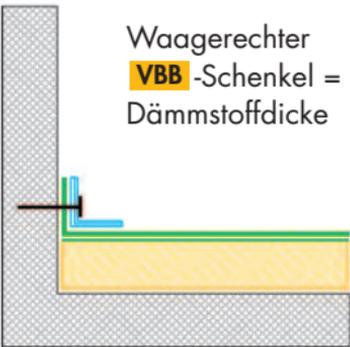


1.  
Flächenbahn ca.  
5 cm in die Vertikale  
führen. Kehlfixierung  
aus **VBB** montieren.

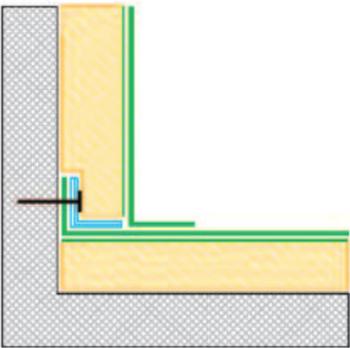


2.  
TECTOFIN **RG**  
Anschlussstreifen in  
die Fläche führen und  
anschweißen.

## TECTOFIN **VBB** -Wandanschluss gedämmt



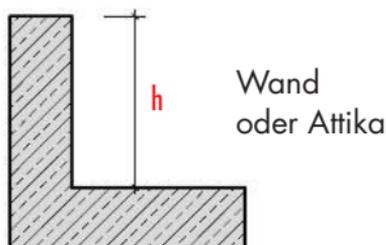
1.  
Flächenbahn ca. 5 cm  
in die Vertikale führen.  
**VBB**-Kehlwinkel montieren,  
Horizontalwinkel =  
Dämmstoffdicke.



2.  
Anschlussstreifen  
TECTOFIN **RG**  
montieren, in die  
Fläche führen und  
anschweißen.

# ZWISCHENBEFESTIGUNGEN

Abhängig von der Anschlusshöhe sind Zwischenbefestigungen erforderlich:



Zwischenbefestigungen		
h \ Verlegung	lose	kleben*
bis 50 cm	nicht erforderlich	nicht erforderlich
bis 100 cm	1/2 Höhe <b>VBB</b> -Profil	nicht erforderlich
über 100 cm <b>VBB</b> -Profile max. Abstände	alle 50 cm <b>VBB</b> -Profil	alle 100 cm <b>VBB</b> -Profil

\*Hinweise zur Anschlussverklebung finden Sie auf S. 18.

**VBB**-Profil, alternativ Klemmschiene mit  
**RV** / **RV plus** / **RG** ungedämmt

Klemmschiene  
oder **VBB**-Profil

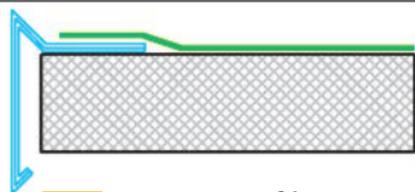
TECTOFIN **R** /  
**RG**-Zuschnitt

**VBB**-Profil, alternativ Klemmschiene mit  
**RV** / **RV plus** / **RG** gedämmt

Klemmschiene  
oder **VBB**-Profil

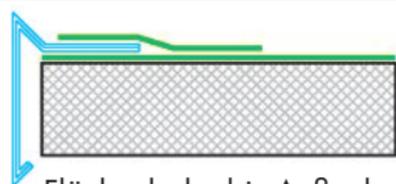
TECTOFIN **RG**-Zuschnitt

## VBB -Ortgangprofil auf Attikakrone



**VBB** -Ortgangprofil montieren. TECTOFIN **RG** Anschlussbahn auf den waagerechten Schenkel aufschweißen. Bei TECTOFIN **RV** / **RV plus** mit dem Schweißbrand. Ansonsten Ausführung wie Ortgangprofil am Dachrand.

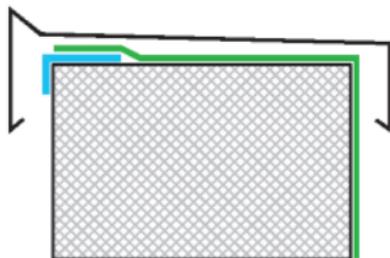
## VBB -Ortgangprofil am Dachrand mit **RV** / **RV plus**



TECTOFIN **RG** -Zuschnitt

Flächenbahn bis Außenkante Dachrand führen. **VBB** -Ortgangprofil montieren. Zuschnitt aus TECTOFIN **R** / **RG** auf **VBB** -Profil und Anschlussbahn aufschweißen.

## Mauerabdeckung mit TECTOFIN **RG** -Zuschnitt



TECTOFIN **RG** -Zuschnitt

**VBB** -Winkel montieren. Bahn auf den waagerechten Schenkel aufschweißen. Bei TECTOFIN **RV** / **RV plus** mit dem Schweißbrand.

## 2-teiliges Alu-Profil TECTOFIN **RV** / **RV plus** / **RG**

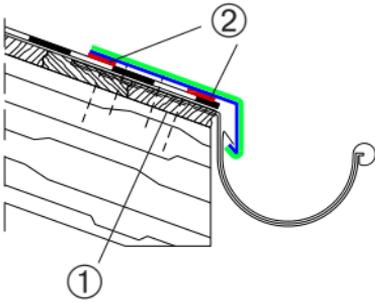


Variante



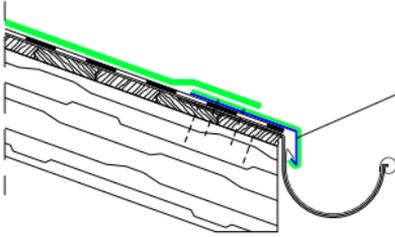
**VBB** -Winkel und -Bahn wie bei Mauerabdeckung. Bei **RV** / **RV plus** (ohne Schweißbrand) **VBB** -Winkel auf Bahn. TECTOFIN **RG** -Zuschnitt in die Konstruktion einklemmen und unten aufschweißen.

## → Windsogsicherung beginnt am Dachrand!



- ① Rinneisen einlassen
- ② Traufprofile abdichten

**RG**



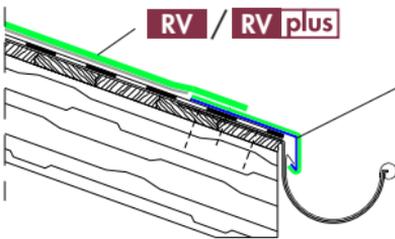
**VBB** -Traufprofil

**RG** direkt aufschweißen.



Verbundblechstoß siehe Seite 25

**RV / RV plus**

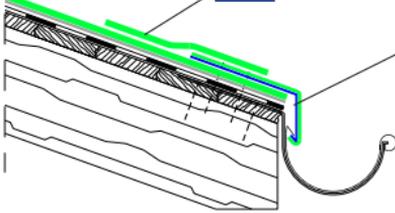


**VBB** -Traufprofil

**RV / RV plus** mit Schweißbrand direkt aufschweißen.



**RG** -Zuschnitt



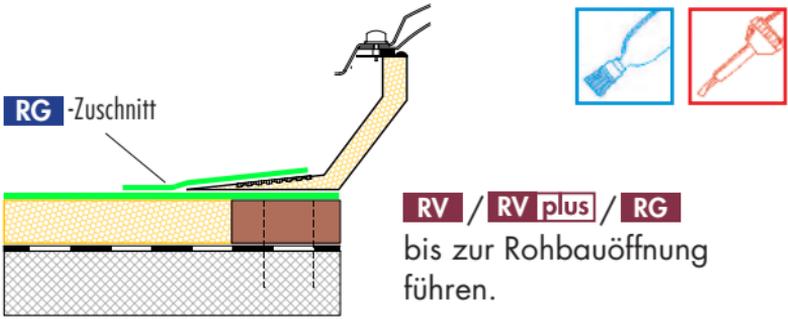
**VBB** -Traufprofil

**RG** -Zuschnitt auf **RV / RV plus** -Bahn und **VBB** -Profil aufschweißen.

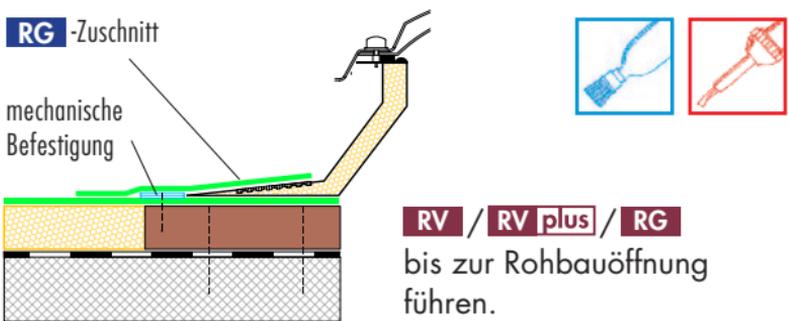


Werden Lichtkuppeln neu eingebaut, wird empfohlen Aufsatzkränze mit Flanschen zu verwenden, auf die TECTOFIN **RG** direkt aufgeschweißt werden kann.

## Mit mech. Befestigung durch Lichtkuppelaufsatz

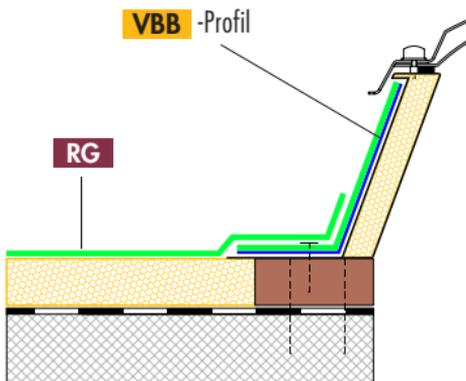


## Sanierung: mit mech. Befestigung der Abdichtung vor Lichtkuppelaufsatzkranz

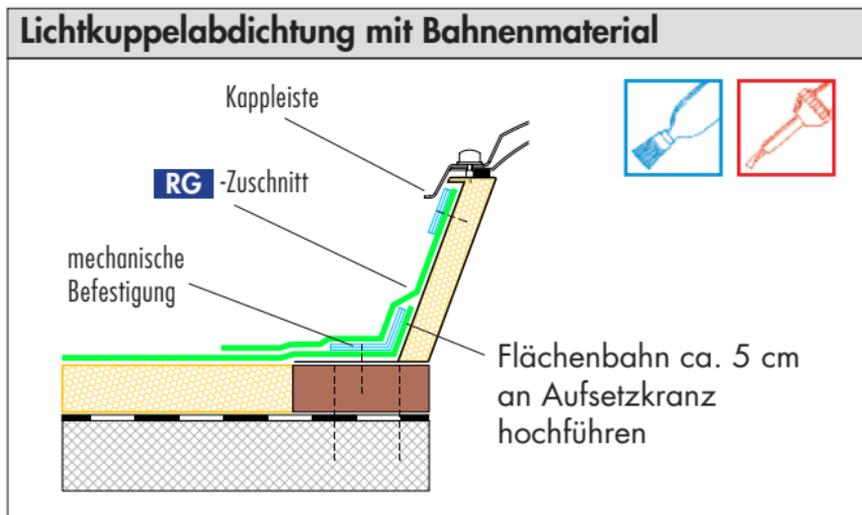


Besteht keine direkte Anschweißmöglichkeit, so können die Aufsatzkränze mit **VBB**-Profilen eingekleidet werden.

## Lichtkuppelabdichtung mit VBB



Bei komplett mit Bahnen eingefassten Aufsatzkränzen, z. B. mittels TEROSON AD Spray Adhesive, ist im Tiefpunkt grundsätzlich eine mechanische Befestigung (Kehlfixierung) einzubauen. Ausführung siehe Seite 17.



## WOLFEN Lüftungs- und Entwässerungselemente

**Kiesfang SD**



Alle Edelstahl- und Entwässerungselemente sind mit einem Edelstahl-Verbundblechflansch und einem Bahnenflansch zum material-homogenen Anschluss an die Flächenabdichtung ausgestattet.



**Aufstockelement  
DN 100**



**Grundelement  
DN 100**



Der Attikaablauf mit einer sehr geringen Aufbauhöhe in Kombination mit dem Kiesfang SD sorgt für hohe Ablaufleistungen durch die Attika. Auch als Attika-Notablauf erhältlich.



**Attikaablauf mit  
werkseitigem  
Bahnenflansch**





**Herr Sperling**

**WOLFIN AWT**

Benötigen Sie technische Unterstützung oder objekt-spezifische Detaillösungen? Nehmen Sie einfach mit unserer anwendungstechnischen Beratung Kontakt auf.

Telefon +49 6053 708-141

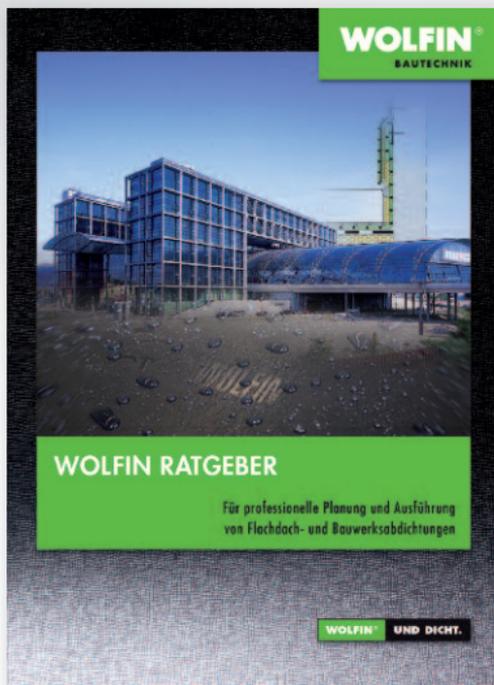
Telefax +49 6053 708-113

E-Mail: [technik@wolfin.com](mailto:technik@wolfin.com)

**HOTLINE TECHNIK:  
06053 / 70 81 41**

# WOLFIN®

BAUTECHNIK



Hier können Sie die Branchenfibel,  
unseren WOLFIN-Ratgeber, herunterladen:



Ein Unternehmen  
der ICOPAL-Gruppe



## WOLFIN Bautechnik GmbH

Am Rosengarten 5  
D-63607 Wächtersbach-Neudorf  
Telefon: +49 6053 708-0  
Fax: +49 6053 708-130  
E-Mail: [service@wolfin.com](mailto:service@wolfin.com)

[www.wolfin.de](http://www.wolfin.de)